



Station III



„Denken und Nachdenken – Philosophieren über den Baum“

1. Lest das Gedicht drei Mal leise für euch.
2. Nun beginnt einer von euch die erste Zeile laut vorzulesen, dann geht's reihum weiter.
3. Stellt euch vor, gestern ist ein hundertjähriger Baum in eurer Stadt gefällt worden.
 - A. Was hat der Baum in diesen hundert Jahren wohl alles erlebt?
 - B. Als der Baum gekeimt ist, wer war damals Kind in deiner Familie?
 - C. Wann darf ein Baum gefällt werden?

Diskutiert die Fragen nacheinander in Eurer Gruppe. Einer von euch notiert das Ergebnis (in Stichworten). Legt das Ergebnis in eure Gruppenmappe.



Der Baum

*Zu fällen einen schönen Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum.*

*Zu wachsen, bis man ihn bewundert,
braucht er, bedenke es, ein Jahrhundert*

Eugen Roth



Der Baum

*Zu fällen einen schönen Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum.*

*Zu wachsen, bis man ihn bewundert,
braucht er, bedenke es, ein Jahrhundert*

Eugen Roth